

Wirtschaftsplanung

2021 – 2024

der



Stadtwerke *für* Rheine



Inhaltsverzeichnis

1. Stellen- und Belegschaftsplan	1
2. Ergebnisplanung SWR	2
3. Plankapitalflussrechnung SWR	5
4. Plankapitalflussrechnung Konzern	6
5. Planbilanz SWR	7
6. Planbilanz Konzern	9



1. Stellen- und Belegschaftsplan

SWR (MA-Äquivalent)	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Verwaltung	2,32	2,43	3,56	3,17	5,56	5,56	5,56	5,56
Zwischensumme	2,32	2,43	3,56	3,17	5,56	5,56	5,56	5,56
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2,32	2,43	3,56	3,17	5,56	5,56	5,56	5,56

Der Stellenbesetzungsplan 2021 für die Stadtwerke Rheine GmbH erhöht sich gegenüber der Stellenplanung 2020 um 2,0 Stellen. Die Erhöhung ergibt sich aus der Umorganisation der Geschäftsleitung zur SWR. Es handelt sich hier allerdings um keinen echten Stellenaufbau, da die beiden Stellen bis 2020 im Stellenplan der EWR enthalten waren.

In der Mehrjahresplanung wird konstant von 5,56 Stellen ausgegangen.

Die Personalkostenplanung wurde dem AK Personal in seiner Sitzung am 09.11.2020 erläutert und dem AR zur Beschlussfassung empfohlen.



2. Ergebnisplanung SWR

SWR (in T€)	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebengeschäftliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernumsätze	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Umsatzerlöse	49	59	58	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	4.826	4.941	3.453	5.196	4.261	4.215	4.243	4.057
Betriebliche Erträge	4.875	5.000	3.511	5.196	4.261	4.215	4.243	4.057
Materialaufwand / Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	-270	-276	-313	-524	-902	-919	-941	-962
Abschreibungen	-9	-7	-7	-8	-9	-4	-1	0
Sonstiger Aufwand	-633	-661	-892	-794	-765	-721	-729	-734
Betrieblicher Aufwand	-912	-944	-1.212	-1.326	-1.676	-1.644	-1.671	-1.696
Betriebliches Ergebnis	3.963	4.056	2.299	3.870	2.585	2.571	2.572	2.361
Gewinnabführung EWR	12.770	13.095	7.450	11.389	7.317	7.735	9.108	8.307
Verlustübernahme VSR	-1.533	-1.336	-2.503	-1.920	-2.505	-2.812	-2.732	-2.660
Verlustübernahme RBG	-2.040	-2.277	-2.336	-2.562	-2.700	-3.389	-3.751	-3.809
Sonstiges Finanzergebnis	182	-180	-107	-133	-127	-122	-116	-110
Summe Finanzergebnis	9.379	9.302	2.504	6.774	1.985	1.412	2.509	1.728
Neutrales Ergebnis / Sondereffekte	-184	-183	-551	-559	-559	-559	-559	-559
Steuern vom Einkommen	-3.136	-3.489	-861	-2.507	-997	-688	-610	-407
Ergebnis nach Steuern	10.022	9.688	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn / Verlust	10.022	9.688	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
Informatorisch: Konzessionsabgaben	3.780	3.832	3.826	3.709	3.875	3.933	4.010	4.059

Die **sonstigen Umsatzerlöse** beinhalten die Weiterberechnung von Dienstleistungen an die TBR. Diese entfallen ab der Prognose 2020, da die Personalkosten der für die TBR tätigen Mitarbeiter über einen Dienstleistungsvertrag mit der EWR weiterberechnet werden. Gegenläufig steigt bei den **sonstigen Erträgen** die Konzernumlage, die die Dienstleistungen der SWR für die anderen Gesellschaften des Konzerns abbildet. Hinzu kommt die Ertragssteuerumlage aus dem Ergebnis der EWR in Höhe von 4,1 Mio. € in 2020 und 2,8 Mio. € in 2021. Somit liegen die betrieblichen **Erträge** in 2020 bei 5,2 Mio. € und in 2021 bei 4,3 Mio. €.



Basis der **Personalkostenplanung** ist die Stellenplanung der SWR (siehe Seite 1). In 2020 fällt der Personalaufwand um 0,2 Mio. € höher aus, da eine Verschiebung einer Geschäftsführerstelle von der EWR zur SWR durchgeführt wurde. Für 2021 ist eine weitere Steigerung von 0,4 Mio. € vorgesehen. Hierin enthalten ist eine weitere Geschäftsführerstelle und zwei NN-Stellen. Der Aufwand für Löhne und Gehälter wird mit einer prozentualen Steigerung von 2,90 % (tariflich und strukturell) für das Jahr 2021 und für die Folgejahre mit 3 % geplant. Die Sozialabgaben steigen entsprechend.

Die **Abschreibungen** sind auf einem niedrigen Niveau geplant und ergeben sich aus den Investitionen aus Vorjahren in die Internetpräsenz.

Der **sonstige Aufwand** enthält neben der Konzernumlage für Leistungen der EWR, eine konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung von der EWR (im Jahr 2020). Weitere wesentliche Positionen sind Beratungskosten, das Dachmarketing, Spenden, Sitzungsgelder und Abschluss- und Prüfungskosten. In 2020 wird der sonstige Aufwand voraussichtlich bei 0,8 Mio. € und somit 0,1 Mio. € unter dem Planwert liegen. Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in geringeren Rechts- und Beratungskosten, Aus- und Fortbildungskosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten. In 2021 werden 0,8 Mio. € eingeplant und im Mittelfristzeitraum liegt der sonstige Aufwand auf einem Niveau von 0,7 Mio. €.

Das **Finanzergebnis** wird in 2020 voraussichtlich um 4,3 Mio. € höher bei 6,8 Mio. € liegen. Es setzt sich zusammen aus dem Gewinn der EWR (11,4 Mio. €) und gegenläufig aus den Verlustübernahmen der VSR (1,9 Mio. €) und der RBG (2,6 Mio. €). Des Weiteren sind Zinserträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 33 T€ enthalten. Hinzu kommt der Zinsaufwand aus dem Gesellschafterdarlehen der Stadt Rheine in Höhe von 165 T€. Das Finanzergebnis in 2021 liegt bei 2 Mio. €. Der Gewinn der EWR beträgt 7,3 Mio. € und die Verluste der VSR 2,5 Mio. € und der RBG 2,7 Mio. €. Zinserträge aus Ausleihungen werden in Höhe von 31 T€ und ein Zinsaufwand von 157 T€ erwartet.

Das **neutrale Ergebnis/Sondereffekte** wird im gesamten Planungszeitraum mit -559 T€ eingeplant. Im Jahr 2020 setzt es sich voraussichtlich zusammen aus dem Schuldbeitritt in Höhe von +700 T€ (2021: +498 T€) und Aufwand für Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Energiedeputate und mittelbaren Versorgungsverpflichtungen ZVK in Höhe von -1.025 T€ (2021: -905 T€). Hinzu kommt ein entsprechender Zinsaufwand für diese Rückstellungen in Höhe von -234 T€ (2021: -152 T€).

Hinweis zum Schuldbeitritt: Mit Vertrag vom 19. Dezember 2014 wurde ein Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis mit der EWR, VSR und der RBG bezüglich der Erfüllung der Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen (Altersteilzeit, Energiedeputate und mittelbare Versorgungsverpflichtungen ZVK) zugrundeliegenden Verpflichtungen vereinbart. Die SWR stellte damit die Vertragspartner von den vorgenannten Verpflichtungen frei. Im Gegenzug leisten diese eine Entschädigungszahlung in entsprechender Höhe. Diese Verpflichtungen gingen bilanziell zum 31. Dezember 2014 auf die SWR über. Aufgrund der vertraglichen Regelungen zur Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis bestehen Ausgleichsansprüche der ursprünglich Verpflichteten hinsichtlich der unterjährig erfolgten Zahlungen, die einmal jährlich nachschüssig zu ermitteln sind.



Die Höhe der **Ertragssteuern** ist abhängig von der Ergebnisentwicklung des Konzerns und berücksichtigt die steuerliche Bewertung insbesondere des neutralen Ergebnisses und der Rückstellungen in der Steuerbilanz.

Das Prognosejahr **2020** wird voraussichtlich mit einem **positiven Ergebnis** von **7,6 Mio. €** und das Planjahr **2021** mit **3,0 Mio. €** abschließen.

Das **Ergebnis** der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) wird maßgeblich von der Gewinnentwicklung der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR) sowie der Verlustentwicklung der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH (VSR) und der Rheiner Bäder GmbH (RBG) bestimmt. Sowohl in der Prognose 2020 wie auch im Planjahr 2021 wird die SWR unter Berücksichtigung aller Abschlüsse der Organgesellschaften ein positives Ergebnis ausweisen. Somit kann die SWR die vom Gesellschafter Stadt Rheine erwartete Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2020, das der Stadt im Jahr 2021 zufließt nach dem Renditemodell erwirtschaften und zusätzlich Einstellungen in die Gewinnrücklagen vornehmen. Nach dem Renditemodell stünde der Stadt Rheine für das Geschäftsjahr 2021 ein Ausschüttungsanspruch von 3,7 Mio. € zu, der durch das geplante Jahresergebnis von 3,0 Mio. € voraussichtlich nicht vollständig bedient werden kann. Die Ergebnisse in 2022 und 2024 reichen ebenfalls nicht aus, den Ausschüttungsanspruch vollumfänglich zu bedienen, in 2023 ist dies jedoch möglich.



3. Plankapitalflussrechnung SWR

Kapitalflussrechnung -SWR- (in T€)	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Jahresfehlbetrag (SWR)	-46	-466	-960	-962	-942	-941	-937	-937
Gewinnabführung EWR an SWR	16.777	17.226	10.051	15.529	10.158	10.566	11.942	10.936
Verlustübernahme VSR von SWR	-1.533	-1.336	-2.503	-1.920	-2.505	-2.812	-2.732	-2.660
Verlustübernahme RBG von SWR	-2.040	-2.277	-2.336	-2.562	-2.700	-3.389	-3.751	-3.809
Gewinnabführung/Verlustabdeckung Konzerngesellsch.	13.204	13.613	5.212	11.047	4.953	4.365	5.459	4.467
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.136	-3.489	-861	-2.507	-997	-688	-610	-407
Jahresüberschuss	10.022	9.658	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
Abschreibungen	9	7	7	8	9	4	1	0
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1.665	1.316	1.151	1.188	1.004	976	945	911
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
cash - flow	11.696	10.981	4.549	8.774	4.027	3.716	4.858	4.034
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	1.479	-237	0	0	0	0	0	0
Veränderung der kurzfristigen Aktiva (ohne Finanzmittel)	-852	891	0	-254	0	0	0	0
Veränderung der übrigen kurzfr. Passiva (o.Finanzschulden)	-294	-296	0	192	0	0	0	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	12.029	11.339	4.549	8.712	4.027	3.716	4.858	4.034
Auszahl. für den Zugang Sachanlagevermögen u. immat. VG	-1	0	0	0	0	0	0	0
Abgang von Finanzanlagevermögen/Sachanlagevermögen	138	138	138	138	138	138	138	138
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	137	138	138	138	138	138	138	138
free - cash - flow	12.166	11.477	4.687	8.850	4.165	3.854	4.996	4.172
Einzahlung in die Kapitalrücklage	0	0	8.000	8.000	8.000	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-348	-348	-348	-2.772	-244	-244	-244	-244
Zuschuss Kombibad RBG	0	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung an die Gesellschafterin	-1.313	-1.302	-2.438	0	-2.793	-3.014	-2.736	-3.428
Veränderung Konzernverrechnungskonten	-15.788	-12.551	-131	15.076	-15.950	-9.948	-2.812	-1.171
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-17.449	-14.201	-2.917	12.304	-18.987	-13.206	-5.792	-4.843
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.944	9.661	6.419	6.937	28.091	13.269	3.917	3.121
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.661	6.937	8.189	28.091	13.269	3.917	3.121	2.450

Für die Stadtwerke Rheine GmbH sind im Planjahr 2021 keine Darlehensaufnahmen geplant. In den Planjahren 2020 und 2021 leistet die Stadt Rheine jeweils 8 Mio. € in die Kapitalrücklage. Diese Mittel leitet die Stadtwerke Rheine GmbH über das Konzernverrechnungskonto an die Rheiner Bäder GmbH weiter, die damit den Neubau des Kombibades finanzieren kann. Die SWR reicht auch darüber hinaus über Konzernverrechnungskonten Liquidität auch an die übrigen Tochtergesellschaften - insbesondere die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH - aus.



4. Plankapitalflussrechnung Konzern

lfd. Nr.	Kapitalflussrechnung -Konzern- (in T€)	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
1	Jahresüberschuss	10.022	9.658	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
2	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.483	5.143	6.340	5.541	6.471	8.291	8.576	8.272
3	-/+ Ab-/Zunahme der langfristigen Rückstellungen	-2.990	-1.273	-619	-574	397	-149	-1.538	-1.259
4	-/+ Ab-/Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.179	-1.002	0	0	0	0	0	0
5	- Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-308	-1.753	-148	-148	-82	-27	0	0
6	+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.909	1.450	0	-123	0	0	0	0
7	+/- Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-494	3.482	-76	-4.071	-22	-3	-1	0
8	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.561	-172	0	0	0	0	0	0
9	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	509	684	-227	-195	-166	-131	-88	-51
10	- sonstige Beteiligungserträge	-500	-357	-353	-526	-459	-436	-486	-454
11	+ Ertragsteueraufwand	3.136	3.489	-861	-2.507	-997	-688	-610	-407
12	- Ertragsteuerzahlungen	-2.040	-3.732	861	2.507	997	688	610	407
13	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 12)	11.527	15.617	8.308	7.482	9.153	10.281	10.375	9.631
14	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	35	263	0	0	0	0	0	0
15	- Auszahlungen für den Zugang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	-5.684	-8.410	-26.618	-16.973	-34.485	-22.908	-11.129	-7.905
16	+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.478	233	1.261	1.122	982	1.016	1.087	1.063
17	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-701	-3.442	-2.945	-1.315	-750	-750	-750	-750
18	+ Erhaltene Zinsen	308	24	296	264	231	193	146	106
19	+ Erhaltene Dividenden	500	329	353	526	459	436	486	454
20	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 14 bis 19)	-3.064	-11.003	-27.653	-16.376	-33.563	-22.013	-10.160	-7.032
21	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-150	-497	-636	-2.922	-394	-394	-394	-287
22	+ Einzahlungen in die Kapitalrücklage	0	0	8.000	8.000	8.000	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	831	507	5.123	500	4.840	5.850	2.177	500
24	- Gezahlte Zinsen	-190	-268	-69	-69	-65	-62	-58	-55
25	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.313	-1.302	-2.438	0	-2.793	-3.014	-2.736	-3.428
26	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 25)	-822	-1.560	9.980	5.509	9.588	2.380	-1.011	-3.270
27	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus lfd. Nr. 13, 20 und 26)	7.641	3.054	-9.365	-3.385	-14.822	-9.352	-796	-671
28	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.448	28.089	24.942	31.173	27.788	12.966	3.614	2.818
29	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28.089	31.143	15.577	27.788	12.966	3.614	2.818	2.147

Im Gesamtkonzern Stadtwerke Rheine sind im Planungszeitraum 2021 bis 2024 keine Aufnahmen von Darlehen vorgesehen. Die vergleichsweise starke Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren wird aus dem Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Zuschüssen von der Gesellschafterin Stadt Rheine und Dritten sowie aus vorhandener Liquidität finanziert. Eventuell kurzfristig auftretender Finanzierungsbedarf für Betriebsmittel wird über die bei den Banken bestehenden Kontokorrentlinien bereitgestellt. Zur langfristigen Finanzierung des Neubaus des Kombibades sind in 2020 und 2021 Einzahlungen durch die Gesellschafterin Stadt Rheine von jeweils 8 Mio. € in die Kapitalrücklage berücksichtigt worden. Für den Breitbandausbau von unterversorgten Gebieten in Rheine sind in den Jahren 2021 bis 2023 ebenfalls Investitionszuschüsse von 11,4 Mio. € eingeplant.



5. Planbilanz SWR

Planbilanz - SWR - (in T€)	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
I. Anlagevermögen	37.547	37.402	37.257	37.256	37.109	36.967	36.828	36.690
II. Umlaufvermögen	27.458	35.191	41.662	49.633	58.590	59.101	61.110	61.588
1. Forder. aus Lieferung u. Leistung	58		58	0	0	0	0	0
2. Forder. gegen verbund. Unternehmen			0	0				
EWR	15.551	26.546	24.905	14.266	28.289	34.981	39.098	41.559
RBG	0	353	7.062	5.667	15.423	18.594	17.282	15.970
VSR	0	0	0	0	0	0	0	0
RheiNet	8	8	7	8	8	8	8	8
3. Forder. geg. Beteiligungsunternehmen	3	0	3	1	1	1	1	1
4. Forderungen gegen Gesellschafter	317	0	0	0	0	0	0	0
5. So. Vermögensgegenstände	1.860	1.347	1.438	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
6. Bank, Kasse	9.661	6.937	8.189	28.091	13.269	3.917	3.121	2.450
III. Rechnungsabgrenzung	3	3	3	3	3	3	3	3
Aktiva	65.008	72.596	78.922	86.892	95.702	96.071	97.941	98.281
I. Eigenkapital	27.264	35.650	40.999	51.228	59.449	59.171	60.347	60.042
1. Stammkapital	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
2. Kapitalrücklage	3.282	3.282	11.282	11.282	19.282	19.282	19.282	19.282
3. Gewinnrücklage	6.460	15.180	18.826	24.868	29.653	29.653	29.653	30.137
4. Jahresüberschuss	10.022	9.688	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
5. Gewinn- /Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0	0	0
II. So. Po. m. Rückl.ant.	0	0	0	0	0	0	0	0
III. Rückstellungen	25.821	26.900	27.750	28.088	29.092	30.068	31.013	31.924
1. Pensionen/Sonstige	25.821	26.900	27.750	28.088	29.092	30.068	31.013	31.924
2. Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
IV. Verbindlichkeiten	11.923	10.046	10.173	7.576	7.161	6.832	6.581	6.315
Langfristige Verbindlichkeiten	7.178	6.830	6.482	4.058	3.814	3.570	3.326	3.082
1. Kreditinstitut (Darlehen)	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Verb. geg. Gesellschafter	7.178	6.830	6.482	4.058	3.814	3.570	3.326	3.082
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.745	3.216	3.691	3.518	3.347	3.262	3.255	3.233
1. Bank (Kontokorrent)	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Verb. aus Lieferung u. Leistung	29	44	29	35	35	35	35	35
3. Verb. ggü. verbund. Unternehmen			0	0				
EWR	0	0	0	0	0	0	0	0
VSR	1.978	1.473	1.652	1.583	1.412	1.327	1.320	1.298
RBG	728	0	0	0	0	0	0	0
5. Verb. ggü. Gesellschafter			0	0				
6. Sonstige	2.010	1.699	2.010	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
V. Passive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Passiva	65.008	72.596	78.922	86.892	95.702	96.071	97.941	98.281

Die Bilanzsumme der SWR steigt im Planjahr 2021 um 8,8 Mio. € auf 95,7 Mio. €. Mittelfristig steigt die Bilanzsumme weiter auf über 98,3 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2024. Ausschlaggebend hierfür ist im Wesentlichen die Weitergabe von Finanzmitteln der Gesellschafterin Stadt Rheine an die Tochtergesellschaft Rheiner Bäder GmbH zur Finanzierung des Neubaus des Kombibades (jeweils 8 Mio. € in 2020 und 2021), die in die Kapitalrücklage eingelegt werden. Zudem werden auch die zukünftigen vergleichsweise hohen Investitionen der



EWR über Mittel der SWR finanziert, so dass das Konzernverrechnungskonto gegenüber der EWR auf der Aktivseite sukzessive ansteigt. Das Eigenkapital steigt darüber hinaus auch aufgrund der teilweisen Thesaurierung von Jahresergebnissen. Bei den langfristigen Rückstellungen ist ebenfalls von tendenziell steigenden Salden auszugehen. Gegenläufig wirken die Tilgungen von Gesellschafterdarlehen; in 2020 werden drei Gesellschafterdarlehen mit Auslaufen der Zinsbindungsfrist vollständig an die Stadt Rheine zurückgezahlt.



6. Planbilanz Konzern

Planbilanz - Konzern - in T€	Plan 2020	Progn. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
I. Anlagevermögen	86.397	81.757	104.698	113.199	113.238	112.058
1. Immaterielle WG	3.327	2.105	3.208	3.842	4.202	4.566
2. Sachanlagen	83.659	75.059	96.982	104.930	104.726	103.241
3. Investitionszuschüsse	-17.407	-11.379	-11.223	-11.034	-10.813	-10.559
4. Finanzanlagen	16.818	15.972	15.731	15.461	15.123	14.810
II. Umlaufvermögen	31.126	42.903	28.081	18.729	17.933	17.262
1. Vorräte	1.656	1.968	1.968	1.968	1.968	1.968
2. Forder. aus Lieferung u. Leistung	11.272	10.260	10.260	10.260	10.260	10.260
3. Forder. gegen verbund. Unternehmen	0	0	0	0	0	0
EWR	0	0	0	0	0	0
SWR	0	0	0	0	0	0
VSR	0	0	0	0	0	0
RBG	0	0	0	0	0	0
RheiNet	0	0	0	0	0	0
4. Ford. gegen Beteiligungsunternehmen	775	731	731	731	731	731
5. So. Vermögensgegenstände	1.952	2.156	2.156	2.156	2.156	2.156
6. Bank, Kasse	15.471	27.788	12.966	3.614	2.818	2.147
III. RAP	193	176	176	176	176	176
IV. Aktiver Untersch.Betrag	0	0	0	0	0	0
Aktiva	117.716	124.836	132.955	132.104	131.347	129.496
I. Eigenkapital	53.379	63.608	71.829	71.551	72.727	72.422
1. Stammkapital	22.710	22.710	22.710	22.710	22.710	22.710
2. Kapitalrücklage	-3.823	-3.823	4.177	4.177	4.177	4.177
3. Gewinnrücklagen	31.101	37.143	41.928	41.928	41.928	42.412
4. Jahresüberschuss	3.391	7.578	3.014	2.736	3.912	3.123
II. Empfangene Ertr. Zusch.	109	108	26	0	0	0
III. Rückstellungen	42.077	40.526	40.923	40.774	39.236	37.977
1. Pensionen	26.567	26.905	27.909	28.885	29.830	30.741
2. Sonstige Rückstellungen	15.510	13.621	13.014	11.889	9.406	7.236
IV. Verbindlichkeiten	22.116	20.559	20.165	19.771	19.377	19.090
1. Kreditinstituten (Darlehen)	597	598	448	298	148	105
2. Verb. aus Lieferung u. Leistung	5.306	5.690	5.690	5.690	5.690	5.690
3. Verb. ggü. Beteiligungsunternehmen	34	50	50	50	50	50
4. Verb. ggü. verbund. Unternehmen	0	0	0	0	0	0
EWR	0	0	0	0	0	0
VSR	0	0	0	0	0	0
Rheinert	0	0	0	0	0	0
RBG	0	0	0	0	0	0
SWR	0	0	0	0	0	0
5. Verb. ggü. Gesellschafter	6.482	4.058	3.814	3.570	3.326	3.082
6. Sonstige	9.697	10.163	10.163	10.163	10.163	10.163
V. PAP	35	35	12	8	7	7
Passiva	117.716	124.836	132.955	132.104	131.347	129.496